

er nie zu gewöhnen. Träg und stumpf saß er Jahre lang auf seiner Stange und ließ es sich ruhig gefallen, daß man ihm eine Tabackspfeife in den Schnabel steckte und sonstige Kurzweil mit ihm trieb. Man hätte ihn für todt und ausgestopft halten können, wenn das feurig glühende Auge dem nicht widersprochen hätte. Nur wenn man ihm Kühlung verschaffte, oder ihn von den kleinen fatalen Thieren befreite, von denen dieser königliche Vogel viel zu leiden hat, zeigte er Spuren von Behagen.

Ein anderer Lämmergeier, mit dem man einen ähnlichen Versuch machte, ertrug die Gefangenschaft nicht mit der nämlichen Gelassenheit. Er seufzte oft wie ein Mensch, seine Flügel erlahmten, er fiel von der Stange auf den Boden herab, legte den Kopf auf die Seite, seufzte und verendete.

## Geographie.

### Aus Jerusalem.

Palästina, das schöne Land einer großen Vergangenheit, war unser Reiseziel, und jetzt hielt das Dampfschiff, dessen wir uns bedient hatten, vor der offenen Mhebe Jassa's — in der heiligen Schrift Joppe genannt — der Stadt, wo die bekannte Tabea, auch die „Rehe“ genannt, lebte, und den Armen Kleider machte. Wir wurden in der Schaluppe vorsichtig durch eine Reihe von Klippen ans Land gerudert und dort sogleich von schreienden Arabern umringt, die sich unsres Gepäcks bemächtigten, um es in die Stadt zu tragen. Da wir noch zur Feier des Charfreitags nach Jerusalem zu kommen wünschten, warfen wir nur einen flüchtigen Blick auf Jassa und seine engen, düstern Straßen: unsre nächste Sorge war die Herbeischaffung der Pferde, welche wir zur Fortsetzung der Reise nöthig hatten; dann zogen wir durch die schönen Gärten der Stadt, unter zierlichen Palmen und Feigenbäumen, in die milde Abendluft hinaus. Der Himmel war tiefblau; glührothe Granatblüthen drängten sich durch das frische Blättergrün des Weinstockes, und über den Hecken von Cactus und Rosen hingen die goldgelben Drangen in üppiger Fülle. Hin und wieder begegnete uns ein Araber zu Pferde, gedankenschnell an uns vorüber fliegend, und einzelne Gruppen tiefverschleierter Frauen saßen unter duftendem Basmingesträuch oder Olivenbäumen plaudernd bei einander. Endlich gelangten wir auf die wohlangebauten Felder hinaus, und erreichten nach drei Stunden Ramleh, wo wir in dem armenischen Kloster gastfrei aufgenommen, und von dem Prior mit Brot, Käse und einem Krug Bethlehemswein bewirthet wurden. In unsre Teppiche gehüllt, legten wir uns dann auf das flache Dach des Klosters, aber unsre erste Nachtruhe im heiligen Lande war nur kurz; schon gegen 2 Uhr brachen die meisten der Reisenden auf, deren außer uns wohl noch hundert im Kloster Aufnahme gefunden hatten,